



04.09.2006

## **Kleine Anfrage**

### **Verkehrssituation im Industriegebiet Nord**

Die Verkehrssituation im Industriegebiet Nord, insbesondere in der Straße „Im Tiefen See“, ist für die Anwohnerinnen und Anwohner mehr als unbefriedigend. Durch die Bebauung an diesem Straßenzug (darunter ein Großmarkt) hat diese Wohnstraße wesentlich mehr Verkehr erhalten. Für die Bewohner ebenso ärgerlich ist, dass ihre Straße als Schleichweg von der „Gräfenhäuser Straße“ zur „Pallaswiesenstraße“ genutzt wird. Besonders störend sind die Müllfahrzeuge aus anderen Landkreisen, welche das Müllheizkraftwerk ansteuern, obwohl eine Beschilderung aus Richtung BAB-Anschlussstelle Weiterstadt den Weg durch die Otto-Röhm-Straße weist. Zusätzlich sorgt ein samstägliches Flohmarkt für ein weiteres erhebliches Verkehrsaufkommen. Weiterhin ist beabsichtigt, eine weitere Straßenverbindung „Im Tiefen See“/„Carl-Schenck-Ring“ (neu) zu schaffen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wäre es nicht vorteilhaft, wenn an der Einmündung in die Straße „Im Tiefen See“ die „Otto-Röhm-Straße“ eine abknickende Vorfahrt erhielte ?
2. Wäre es wegen der vielen Ausfahrten und wegen ihrer Eigenschaft als Wohnstraße nicht besser, die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Straße „Im Tiefen See“ und in der „Leydeckerstraße“ auf dreißig km/h zu beschränken ?
3. Welche planerischen Maßnahmen, die das Wohngebiet „Im Tiefen See“ von Straßenverkehr entlasten könnten, sind angedacht?
4. Wie steht es mit der Umsetzung des Bebauungs- und Landschaftsplanes N6.5 „Otto-Röhm-Straße“, der im Bereich des Parkplatzes der Fa. Schenck eine neue Straßenverbindung vorsieht ?

Rainer Keil  
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck  
Stadtverordneter